

Koordinationsbüro Die Linke  
Landesgruppe NRW  
Corneliusstr.108  
40215 Düsseldorf  
Tel.: 0211/ 158 40 49  
Anna Conrads: 01577 - 2476324  
(Für Rückfragen)  
email: aconrads.lgnrw@ish.de

Düsseldorf, 05.02.2008

## **„Arbeit in den Kliniken muss endlich anständig bezahlt werden!“ Inge Höger MdB DIE LINKE zum Gespräch bei ver.di Emscher Lippe**

Im Rahmen von „Fraktion vor Ort“ traf sich die LINKE NRW-Bundestagsabgeordnete Inge Höger heute Vormittag mit rund einem Dutzend Personals- und Betriebsräten und der Geschäftsführerin von ver.di Emscher-Lippe Nord, Andrea Becker, in der Geschäftsstelle am Kaiserwall. Inge Höger wurde begleitet vom Stadtverbandsvorsitzenden der LINKEN; Erich Burmeister. Zentrale Inhalte des Gesprächs waren die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen, die aktuelle Tarifrunde Öffentlicher Dienst und die soziale Situation der Menschen in Recklinghausen.



Becker verwies darauf, dass der Strukturwandel in der Region nicht bisher zufrieden stellend gelaufen sei. Es gebe zwar viele gute Ideen, aber es gebe zahlreiche Baustellen, wie Ausbildungsplatzmangel, Arbeitslosigkeit und vor allem Kinderarmut. So lebe jedes 5. Kind im Kreis RE in einer Hartz IV Familie.

Zur bevorstehenden Tarifrunde erklärte Becker kurz und knapp: „Wir brauchen dringend Tariferhöhungen“. Dem schloss sich Inge Höger an. „Die enorm wichtige und extrem belastende Arbeit in den Kliniken muss endlich anständig bezahlt werden. Wir müssen zu einer Verbesserung der Arbeitssituation im Gesundheitsbereich - oder soll ich sagen der Gesundheitsindustrie – kommen. Kliniken müssen besser ausgestattet werden, mehr Personal eingestellt werden. Aber die Erhöhung der Tarife ist zumindest ein erster Schritt. Die NRW- Bundestagsabgeordneten unterstützen die Forderungen von ver.di.“

Aufgrund des schmalen Zeitfensters für des Gespräches, sprach Andrea Becker eine erneute Einladung an Inge Höger aus, um sich noch einmal ausführlich über sozialpolitische Themen auszutauschen.

„Wir wollen auch zur Partei der LINKEN einen guten Kontakt herstellen,“ so Becker.

„Die LINKE hat dazu beigetragen, dass sich das Klima geändert hat. Es ist halt nicht mehr schick, die Arbeitnehmer auszubeuten, sondern es setzt sich immer mehr durch, auch politisch einen gerechten Lohn zu fordern.“

Inge Höger nahm die Einladung erfreut an und machte noch einmal deutlich, dass die LINKE auch nur gemeinsam mit Gewerkschaften und Bewegungen Alternativen zur herrschenden Politik in Bund, Land und Kommune entwickeln kann.